



NINA NOESKE

LISZTS »FAUST«

ÄSTHETIK – POLITIK – DISKURS

(MUSIK – KULTUR – GENDER, BAND 15)

2017. 672 S. 4 S/W-ABB. BR. 155 X 230 MM.

€ 80,00 [D] | € 83,00 [A] | ISBN 978-3-412-50620-9

Mithilfe einer diskursanalytischen Spurensuche dringt die Studie in Tiefenschichten von Liszts Faust-Symphonie vor, die 1857 im Rahmen des Weimarer Septemberfestes, einen Tag nach der Enthüllung des Goethe-Schiller-Denkmal, uraufgeführt wurde. Faust, Gretchen, Mephisto und das Ewig-Weibliche sind nicht nur literarisch-musikalische (Denk-) Figuren, sondern es handelt sich zugleich um für das 19. Jahrhundert zentrale Topoi, anhand derer eine Gesellschaft über ihre kulturelle Identität verhandelt. Musikalisch thematisiert werden etwa die Geschlechterverhältnisse, das Deutsche und das Französische in der Kunst, das Teuflische und das Ironische als das Musikalisch-Böse, Konzepte von Virtuosität, der Materialismus in Philosophie und Politik oder das Paradigma des Organischen. Zahlreiche bislang unberücksichtigte zeitgenössische Quellen helfen dabei, den diskursiven Kontext der Uraufführung zu rekonstruieren.

Nina Noeske ist Professorin für Musikwissenschaft mit einem Schwerpunkt Gender an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE UNTER WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM.

NINA NOESKE | LISZTS »FAUST« | AUS DEM INHALT

Sechs Vorbemerkungen

I. VORAUSSETZUNGEN

1. Zur Werkauswahl
Bewertung • Realismus und Bildung • Klassiker • Meilenstein •
Diskursanalyse • Forschungsstand • Schwerpunkte
2. Musikalische Analyse als Diskursanalyse
Positionsbestimmung • Noch einmal: Dahlhaus und die Musikgeschichte •
Das Werk als diskursives Ereignis • Einwände und Repliken •
Intentionalität vs. Diskursanalyse • Korpus und Methode
3. Eine Faust-Symphonie
Liszt und Faust • Einflüsse • Quellen • Das Septemberfest •
Nachklänge

II. FAUST

1. Rezeption
Liszt als Faust • Kühnheit und Genialität • Musikalische Universalität
und das Deutsche • Fortschrittsdiskurs • Liszt als Zukunftsmusiker •
Sonatendiskurs
2. Das Schöne
Kraft und Stoff – Leib und Seele • Der Organismus als Prüfstein ›deutscher‹ Identität •
Negation organischer Musik? Thementransformation und Programmatik

III. GRETCHEN

1. Rezeption
Bewertung und Topoi • Musikalische Indikatoren für Weiblichkeit (um 1857) •
Mangelnde Genialität • Instrumentierte Weiblichkeit •
Naivität und Sinnlichkeit

Das vollständige Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Website direkt beim Buch unter Downloads.

BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE, URSULAPLATZ I, 50668 KÖLN, DEUTSCHLAND | WIEN KÖLN WEIMAR
T: +49 221 913 90-0, F: +49 221 913 90-11, INFO@BOEHLAU-VERLAG.COM, WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM
STAND II.2016. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



NAME: _____	ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT: _____
ADRESSE: _____	_____
PLZ/ORT: _____	HIERMIT BESTELLE ICH NACHFOLGENDEN TITEL
TEL/FAX/E-MAIL: _____	EXEMPLAR(E) _____

AN: BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE
URSULAPLATZ I
50668 KÖLN

NINA NOESKE
LISZTS »FAUST«
ÄSTHETIK – POLITIK – DISKURS
(MUSIK – KULTUR – GENDER, BAND 15)
2017. 672 S. 4 S/W-ABB. BR. 155 X 230 MM.
€ 80,00 [D] | € 83,00 [A] | ISBN 978-3-412-50620-9